



Geschäftsbericht 2020

Verwaltungsrat	2
Geschäftsleitung	4
Finanzkommentar Spital Linth	8
Kennzahlen im Überblick	9
Statistiken	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Geldflussrechnung	14
Eigenkapitalnachweis	15
Anhang	16
Erläuterungen zur Bilanz	19
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	24
Sonstige Angaben	27
Revisorenbericht	29
Statistiken Kliniken und Institute	30
Qualitätssicherung	33
Spitalorgane und Leitendes Personal	34
Personelles	38
Vorträge	39
Publikationen	40



Felix H. Sennhauser

Kantonale Gesundheitsversorgung St.Gallen – ein Tummelfeld vielseitiger Interessen

Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass unsere St.Galler Spitäler im Fokus vielseitiger Interessen und Ansprüche stehen, mitten im Spannungsfeld zwischen teils kontroverser Erwartung und oft maximaler Erfüllung. Der Kantonsrat hat im November eine wichtige politische Weichenstellung vorgenommen: für die von uns vorgeschlagene, qualitativ zukunftsfähige und finanzierbare kantonale Gesundheitsversorgung. Es ist an uns, in der nun folgenden Transformation den medizinischen Tatbeweis zu erbringen – vom politischen Entscheid zur praktischen Realisierung. Die Spitäler werden das Machbare möglich machen. Der von der Politik bestätigte Wandel steht für den «Durchbruch zum Aufbruch» in der Gesundheitsversorgung. Was für eine motivierende Verpflichtung für die Spitäler und den Verwaltungsrat!

Vernetzung, Konzentration, Fokussierung – Qualität, Sicherheit

Die politische Weichenstellung für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung basiert auf diesen fünf Stichworten, die leitend für die bisherige mehrjährige Strategiearbeit waren. Die gelungene Entscheidung im Kantonsrat ist die verdiente Ernte für die fundierten strukturellen Vorarbeiten, besonders in den Spitälern. Die auf objektiven Fakten und verlässlichen Analysen beruhende fachliche Argumentation und die politische Überzeugungsarbeit haben sich gelohnt. Nach teils harten Diskussionen und Debatten erwarte ich nun den verbindlichen Support aus der Politik in der zielführenden Umsetzung der neuen Strategie. Die dafür nötigen Vorzeichen sind hoffnungsvoll.



Der Verwaltungsrat von links nach rechts: **Martin Würmli, Leodegar Kaufmann, Küngolt Bietenhard, Walter Kohler, Felix H. Sennhauser, Yvonne Biri Massler, Bruno Urban Glaus, Andrea Hornstein, Peter Altherr.**

Verwaltungsrat Ende 2020

- **Felix Hans Sennhauser** Prof. Dr. med. em., VR-Präsident, ehem. Ärztlicher Direktor Universitäts-Kinderspital Zürich, St.Gallen
- **Leodegar Kaufmann**, Dr. oec. HSG, Vize-Präsident und Vorsitzender Finanzausschuss, Mitinhaber und Partner INSPECTA Treuhand AG, Abtwil
- **Martin Würmli**, lic. iur. HSG, Vorsitzender Personalausschuss, Rechtsanwalt, Zug
- **Küngolt Bietenhard**, Dr. med., Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin, Sax
- **Yvonne Biri Massler**, ehem. Pflegedirektorin, Bözberg
- **Bruno Urban Glaus**, Dr. oec. HSG, Managing Partner CYLAD Experts AG, Sevelen
- **Andrea Hornstein**, MAS FHO in Management, Geschäftsleiterin Spitex St.Gallen-Ost, St.Gallen
- **Walter Kohler**, Wirtschaftsmediator SGO, Hondrich
- **Peter Altherr**, mag. oec. HSG, GD-Vertreter, Leiter Amt für Gesundheitsversorgung, Gesundheitsdepartement Kt. SG, St.Gallen

Covid-19-Pandemie

Ein zusätzliches Momentum im aussergewöhnlichen Jahr 2020. Die Covid-19-Pandemie hat verdeutlicht, dass sich gute Versorgungskonzepte im Ernstfall bewähren müssen. Ohne personelle Konzentration und infrastrukturelle Fokussierung wäre die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen nicht möglich gewesen. Im Gegenteil: Die Strukturanpassungen in der kantonalen Gesundheitsversorgung werden noch dringlicher. Dank der vorangegangenen Projektarbeiten zur neuen Spitalstrategie sind Einsicht und Motivation für verstärkte und vernetzte Zusammenarbeit gewachsen. Dies hat die Bewältigung der Covid-19-Pandemie erleichtert und eine mögliche Überforderung der Spitalversorgung verhindert.

DANKE

Während der – auch zum Publikationszeitpunkt dieses Geschäftsberichtes – immer noch aktuellen Covid-19-Pandemie sind die Arbeitsbedingungen und Belastungen für viele Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte und für das Personal verschiedener Ausrichtungen in unseren vier Spitalverbunden noch intensiver geworden. Es ist mir und dem Verwaltungsrat deshalb wichtig, an dieser Stelle allen explizit für diese ausserordentliche Leistung herzlich zu danken!

Felix H. Sennhauser, Prof. Dr. med. em.
Verwaltungsratspräsident

Bericht des CEO



Peter Werder

AUCH IN DER KRISE DIE CHANCEN SEHEN.

Der Februar 2020 war nicht nur mein erster Arbeitsmonat am Spital Linth, es war auch der Monat, in dem die Corona-Pandemie die Schweiz erfasst hat.

Das gesamte vergangene Jahr stand im Zeichen der Pandemie, die sich massiv auf unser Ergebnis ausgewirkt hat. Wir müssen ein rekordhohes Defizit ver-

zeichnen, das etwa zur Hälfte auf Mindereinnahmen und Mehrkosten zurückzuführen ist, die direkt oder indirekt mit Covid-19 zusammenhängen.

Es gibt aber über das letzte Jahr auch Positives zu berichten.

Im Oktober hat der Qualitätszirkel der Hausärztinnen und Hausärzte beider Kreise bei uns im Spital Linth stattgefunden. Die Zusammenarbeit ist wichtiger denn je und wegweisend in Krisensituationen wie der jetzigen. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Vertretern der Gesundheitsversorgung, den Behörden und den Milizorganisationen im Kanton St.Gallen verlief sehr positiv. Das zeigt, wie wichtig die Verankerung und die Vernetzung für das Spital Linth sind – regional wie kantonal.

Umfangreiche Bauprojekte

Ein Meilenstein im Berichtsjahr war die Inbetriebnahme des sanierten Teils des Hauptgebäudes Mitte September 2020. Dort befinden sich das Labor, die Blutspende, die IMC, das Ambulatorium, die Tagesklinik, die Onkologie, die Dialyse und die Frauenklinik inklusive Wochenbett und Gebärsäle. Nachdem im Som-



Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme des sanierten Teils des Hauptgebäudes Mitte September 2020.



Die Geschäftsleitung von links nach rechts:
 Stephan Bärlocher, Dr. med. Stefanie Huggle, PD Dr. med. Pierre-Alexandre Krayenbühl,
 Dr. med. Daniela Gresch, Dr. Peter Werder, Nicole Ruhe und Dr. med. Tobias Gehrig.

mer die Umfahrungsstrasse und der grosse Parkplatz mit dem Feinbelag versehen wurden, konnten auch die Umgebungsarbeiten beim Neubau Haus D und dem Haus B fertiggestellt werden.

Aus der ehemaligen Frauenklinik entsteht nun das neue Verwaltungsgebäude. Das alte Gebäude wird bis auf den Rohbau zurückgebaut, saniert und mit einer Aussenisolation versehen. Der Bezug ist auf den September 2021 geplant. Dies ist zugleich der Abschluss der umfangreichen baulichen Tätigkeiten am Spital Linth.

Für eine starke Zukunft: Ausbau der Netzwerke

Die Bedeutung der medizinischen Netzwerke hat in den vergangenen Jahren in der ganzen Schweiz zugenommen. So arbeiten auch im Kanton St.Gallen die Fachgebiete und die einzelnen Spitalregionen enger zusammen. Das Spital Linth hat mit dem Aufbau der

Netzwerke für die Chirurgie, Onkologie sowie Anästhesie die Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital St.Gallen (KSSG) intensiviert und die Kompetenzen gebündelt.

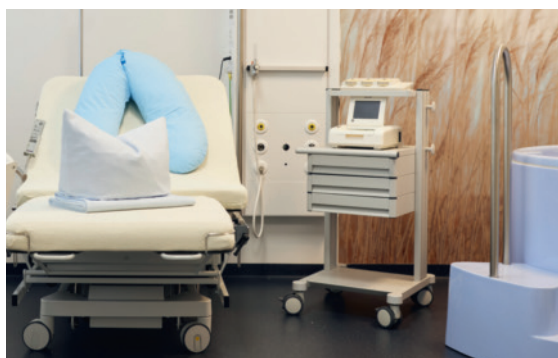
Frischer Wind in der Frauenklinik

Im April vergangenen Jahres hat Dr. med. Stefanie Huggle als Chefärztin der Frauenklinik ihre Tätigkeit im Spital Linth aufgenommen. Stefanie Huggle verfügt über ein breites Fachwissen im Bereich Geburtshilfe und Gynäkologie und ist eine ausgewiesene Spezialistin und Expertin für Brusterkrankungen.

Zudem wurde die Geburtenabteilung rundum erneuert. Sie zeichnet sich durch mehr Licht, Farbe und Weite aus. Die neue Abteilung bietet topmoderne Gebärsäle und eine familiäre, geborgene Atmosphäre. 413 Babys sind im vergangenen Jahr im Spital Linth auf die Welt gekommen.



Wir durften sehr viele schöne Überraschungen, Wertschätzung und Geschenke entgegennehmen.



Wochenbett und Gebärsäle befinden sich in den neuen Räumlichkeiten im Hauptgebäude.

Umfangreiches Change- und Strategie-Programm

Im Februar hat die neue Geschäftsleitung zum ersten Mal getagt und sehr motiviert ihre Arbeit als Gremium aufgenommen. Im April wurde entschieden, ein umfangreiches Change- und Strategieprogramm in Angriff zu nehmen.

Mit der Neuorganisation des Notfalls, dem Ein- und Austrittsmanagement sowie der Differenzierung für zusatzversicherte Patienten wurden bereits einige Projekte in Angriff genommen.

In diesem Zusammenhang wurde im Oktober die erste Mitarbeitenden-Umfrage durchgeführt. Erfreulich ist, dass die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden (über 80%) hinter dem Spital steht und sich mit ihm identifizieren kann. Grosses Verbesserungspotenzial besteht bei der internen Kommunikation. Eher kritisch wurden die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Bereitschaft zu Veränderungen bewertet. Viele Mitarbeitende sind der Meinung, dass die Attraktivität des Spitals als Arbeitgeber gesteigert werden kann. Diese Themen werden im Frühjahr 2021 in der Geschäftsleitung besprochen und Massnahmen beschlossen.



Im Juni erfreute die Alphorngruppe «Lochus» unsere Patientinnen und Patienten sowie die Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegezentrum Linthgebiet.

Ausbau der Dialyseplätze

Im vergangenen Jahr konnten am Spital Linth die Dialysenkapazitäten erhöht werden. Das Team um Dr. med. Matthias Neusser, Leitender Arzt Nephrologie, ist von der «Tomatenvilla» in den 3. Stock des Neubaus gezogen. Den Dialysepatientinnen und -patienten stehen nun moderne und geräumige Dialyseplätze in familiärer Atmosphäre zur Verfügung.

Neue Organisation des Departements Chirurgie

Unter dem Departementsleiter Chirurgie und Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie Dr. med. Tobias Gehrig, hat im April neu Dr. med. Christian Helbling die Position des Stv. Chefarzts Allgemein- und Viszeralchirurgie übernommen. Dr. med. Christian von der Lippe wurde zum Standortleiter Orthopädie und Traumatologie ernannt, Dr. med. Matthias Eppinger hat neu die Funktion des Stv. Standortleiters Orthopädie und Traumatologie inne.

Schliessung der Praxis am Bühlpark

Die Praxis am Bühlpark in Rapperswil-Jona wurde per 31. März 2020 geschlossen. Die im Mai 2017 gegründete sportmedizinische Praxis stiess bei den nie-



Die Dialyseabteilung ist in die neuen Räumlichkeiten im Hauptgebäude umgezogen.



Die Dialyseabteilung des Spitals Linth ist eng in die Infrastruktur des Spitals eingebunden.



Die Mitarbeitenden sammelten 3300 Franken, um Liberia in der Coronakrise zu helfen. Seit bald zwei Jahren unterstützt das Spital Hilfsprojekte der Rotary Clubs des Distrikts 2000 mit medizinischen Schulungen und Beratungen.

dergelassenen Ärzten in Rapperswil auf Skepsis und mündete in eine vom Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen teilweise gutgeheissene Beschwerde. Die neue Geschäftsleitung des Spitals Linth hat diesen Entscheid akzeptiert und sich aus der Praxistätigkeit zurückgezogen.

Mitarbeitende sammeln für Hilfsprojekt in Liberia

Das Spital Linth unterstützt seit bald zwei Jahren in Liberia mit medizinischen Schulungen und Beratungen Hilfsprojekte der Rotary Clubs des Distrikts 2000 und des Amtes für Kultur des Kantons St.Gallen. Die Gelder sind an Projekte in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Bildung gebunden und dürfen nur dafür verwendet werden. Deshalb sammelten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals Linth zusätzliche Spenden für die Bowier Trust Foundation Switzerland. Ein stolzer Betrag von 3300 Franken ist zusammengekommen. Die Spendengelder setzt die Stiftung vor allem zur Bekämpfung der Folgen der Coronakrise ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden

Ich möchte mich in diesem Rahmen bei allen Mitarbeitenden des Spitals Linth bedanken. Sie leisten Unglaubliches. Ich schätze mich glücklich, von derart grossartigen Mitarbeitenden umgeben zu sein. Niemand will die Krise – aber vielleicht hilft sie uns dabei, uns besser kennenzulernen und zu zeigen, wozu wir wirklich imstande sind.

Das bringt mich zum Anfang dieses Textes. Jede Krise birgt Risiken und Chancen. Somit liegt es an uns, worauf wir fokussieren und wie gut wir uns mit diesem Fokus fühlen. Es ist unsere Entscheidung, in der Krise in erster Linie die Chancen zu sehen. Ich weiss: Manchmal ist es einfacher, sich über Risiken zu beklagen. Doch es ist das wiederholte Aufstehen und fortwährende Weitermachen, das uns mental formt und wachsen lässt. Es tut uns meist besser, all das Positive in der Krise zu sehen, denn so gehen wir geeint und stärker daraus hervor.

Für die Geschäftsleitung:

Dr. phil. Peter Werder



Wertschätzung in der Coronakrise.

Das Spital Linth schliesst das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Ergebnis von CHF 13.3 Mio. ab. Das konsolidierte Resultat liegt damit deutlich unter den Erwartungen und klar unter dem Vorjahresergebnis. Die folgenden drei Ursachen haben das Unternehmensergebnis negativ beeinflusst:

1. Kein Wachstum bei den stationären Frequenzen gegenüber dem Vorjahr – auch beeinflusst durch die Corona-Krise.
2. Tieferes Fallgewicht aufgrund des veränderten Patientenmixes.
3. Höhere Sachkosten verursacht durch die Pandemie und den Bezug des sanierten Hauptgebäudes.

Die Nettoerträge belaufen sich auf CHF 68.3 Mio. und liegen damit 3% unter dem Vorjahreswert. Der stationäre Ertrag ist dabei um über CHF 1 Mio. gesunken. Der ambulante Ertrag liegt mit CHF 24.2 Mio. klar unter dem Vorjahr, was insbesondere auf den Lockdown im März/April 2020 zurückzuführen ist.

Die stationären Patientenzahlen (inkl. stationären Geburten) liegen bei 5128 und weisen einen Rückgang von 1.3% gegenüber dem Vorjahr aus. Der Rückgang betrifft insbesondere die neu aufgebaute Orthopädie, welche erst im März 2020 gestartet ist. Die durchschnittliche DRG-Aufenthaltsdauer liegt bei 4.5 Nächten und damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Die ambulanten Besuche sind um über 7% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Insbesondere während des Lockdowns im März/April 2020 sind die ambulanten Frequenzen um über 60% eingebrochen. Das gängige Niveau von ambulanten Patientinnen und Patienten konnte im Sommer 2020 wieder erreicht werden.

Auch im Personalaufwand macht sich die Corona-Krise bemerkbar. Um die Krise mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu bewältigen, wurden keine Stellen reduziert. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 670 gestiegen. Im Sachaufwand fallen höhere Ausgaben für Material und Medikamente ins Gewicht. Ein Teil ist auf höhere Preise zu Beginn der Coronakrise zurückzuführen, ein anderer Teil auf den höheren Lager- und Pandemiebestand. Des Weiteren sind die Ausgaben für Patiententransporte gegenüber dem Vorjahr um TCHF 300 gestiegen.

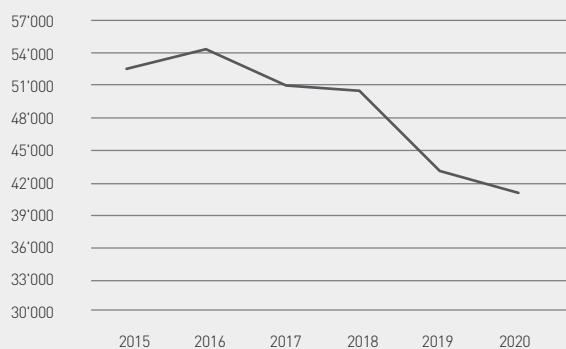
Die unsichere Coronalage beschäftigt und begleitet den Spitalalltag weiterhin. Die Geschäftsleitung des Spitals Linth wird im Jahr 2021 wiederum gefordert sein, die notwendigen Massnahmen zu treffen, um das Spital auf eine stabile und nachhaltige Basis zurückzuführen.

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK SPITAL LINTH

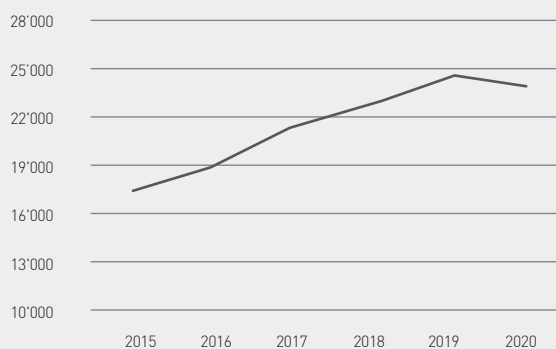
Beträge in Tausend Franken	2020	2019	2018	2017	2016 [*]
Erträge netto	68'333	70'598	76'059	75'384	75'953
davon Erträge stationär	40'868	43'327	50'250	51'079	54'269
davon Erträge ambulant	23'533	24'923	23'172	21'630	19'157
Personalaufwand	48'854	48'184	48'464	48'586	47'466
in % der Erträge netto	71.5	68.3	63.7	64.5	62.5
Ø Personaleinheiten ohne Auszubildende	357.7	348.8	338.5	346.1	342.9
Ø Umsatz pro Mitarbeiter	191	202	225	218	222
Sachaufwand (ohne Abschreibungen)	26'485	25'859	24'325	22'951	23'500
in % der Erträge netto	38.8	36.6	32.0	30.4	30.9
EBITDA-Marge in %	-10.4%	-4.6%	4.7	5.1	8.5
Jahresergebnis	-13'279	-8'521	144	476	3'133
Anzahl DRG-Austritte	5'128	5'194	5'890	6'107	6'604
davon HP-/P-Austritte in %	12.3	12.7	14.0	13.4	13.9
Schweregrad (Case Mix Index CMI)	0.7569	0.7829	0.7883	0.7896	0.7920
Ø Aufenthaltsdauer in Nächten	4.5	4.4	4.6	4.5	4.6
Bettenauslastung in %	69.4	70.9	74.9	75.0	80.5
Anzahl betriebene Betten	88	88	93	96	98
Anzahl ambulante TARMED-Besuche	41'797	47'425	46'295	46'090	44'235

* Anwendung von Swiss GAAP FER ab Berichtsjahr 2016

ENTWICKLUNG STATIONÄRE ERTRÄGE



ENTWICKLUNG AMBULANTE ERTRÄGE

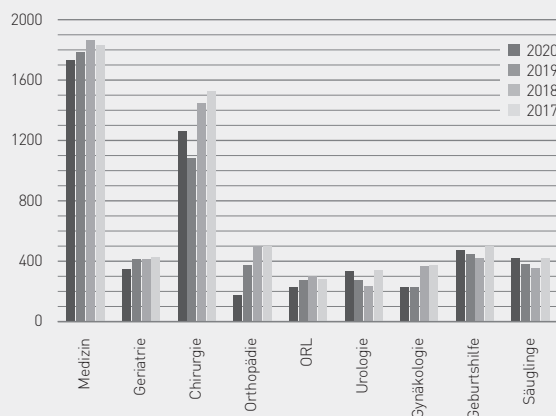




STATISTIKEN SPITAL LINTH

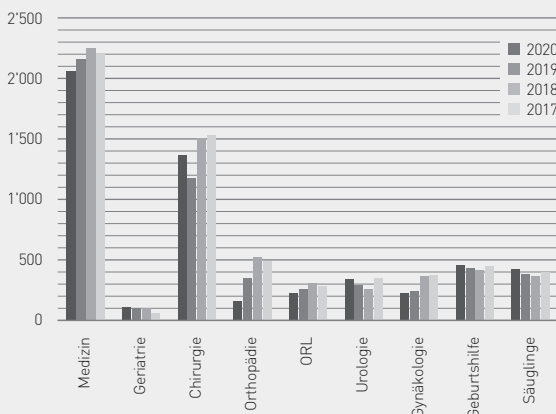
STATIONÄRE DRG-AUSTRITTE 2020

Fachbereiche	2020	2019	2018	2017
Medizin	1'732	1'785	1'866	1'812
Geriatrie	342	409	406	415
Chirurgie	1'265	1'086	1'446	1'527
Orthopädie	180	361	499	497
ORL	209	241	291	276
Urologie	327	281	239	335
Gynäkologie	219	220	370	378
Geburtshilfe	443	426	404	457
Säuglinge	411	385	369	410
Total	5'128	5'194	5'890	6'107



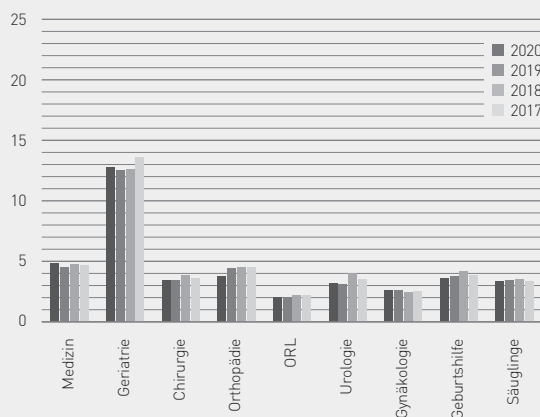
STATIONÄRE EINTRITTE 2020

Fachbereiche	2020	2019	2018	2017
Medizin	2'064	2'152	2'249	2'231
Geriatrie	103	97	100	61
Chirurgie	1'372	1'179	1'500	1'587
Orthopädie	156	362	516	496
ORL	219	251	303	289
Urologie	339	290	266	342
Gynäkologie	216	230	378	385
Geburtshilfe	447	423	405	460
Säuglinge	416	385	373	409
Total	5'332	5'369	6'090	6'260



AUFENTHALTSDAUER IN NÄCHTEN

Fachbereiche	2020	2019	2018	2017
Medizin	4.9	4.4	4.7	4.6
Geriatrie	12.7	12.4	12.6	13.4
Chirurgie	3.5	3.5	3.8	3.7
Orthopädie	3.6	4.3	4.5	4.5
ORL	1.9	1.9	2.1	2.1
Urologie	3.2	3.0	4.0	3.5
Gynäkologie	2.4	2.7	2.4	2.5
Geburtshilfe	3.5	3.6	3.8	4.1
Säuglinge	3.1	3.3	3.4	3.4
Total	4.5	4.4	4.6	4.5



KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER

Beträge in Franken	Erläuterungen	2020	in %	2019	in %
AKTIVEN					
Flüssige Mittel	1	3'339'315		3'073'215	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	17'397'739		15'208'655	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	125'912		728'022	
Vorräte	4	2'723'701		2'339'705	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	5	38'203		84'831	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	2'652'955		603'559	
Umlaufvermögen		26'277'824	19.5	22'037'986	17.3
Finanzanlagen	7	1'793'276		1'788'165	
Sachanlagen	8	106'547'792		102'852'064	
Immaterielle Anlagen	8	330'977		553'878	
Anlagevermögen		108'672'045	80.5	105'194'107	82.7
Total Aktiven		134'949'869	100.0	127'232'093	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	28'321'165		24'035'798	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2'980'328		4'430'838	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	460'625		399'101	
Passive Rechnungsabgrenzung	12	186'298		3'414'835	
Kurzfristige Rückstellungen	13	1'539'489		1'582'271	
Kurzfristiges Fremdkapital		33'487'905		33'862'842	
Langfristige Rückstellungen	14	187'640		0	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	83'800'000		63'000'000	
Langfristiges Fremdkapital		83'987'640		63'000'000	
Fremdkapital		117'475'545	87.1	96'862'842	76.1
Dotationskapital		30'910'000		30'910'000	
Freie Fonds		527'899		144'223	
Gewinnreserven/kumulierte Verluste		-13'963'575		-684'972	
Eigenkapital		17'474'324	12.9	30'369'251	23.9
Total Passiven		134'949'869	100.0	127'232'093	100.0

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

Beträge in Franken	Erläuterungen	2020	in %	2019	in %
Erträge stationär		40'868'358		43'326'944	
Erträge ambulant		23'532'512		24'922'877	
Erträge übrige		1'689'277		2'115'956	
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton		430'180		417'930	
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung COVID-19		1'588'207		–	
Bestandesänderungen an unfertigen und unverrechneten Leistungen		282'927		–108'369	
Erträge brutto		68'391'460		70'675'337	
Ertragsminderungen		–58'636		–77'543	
Erträge netto	15	68'332'824	100.0	70'597'794	100.0
Personalaufwand	16	–48'853'761	–71.4	–48'184'186	–68.2
Medizinischer Bedarf	17	–15'488'751		–15'151'727	
Abschreibungen auf Mobilien	8	–2'326'187		–2'448'546	
Abschreibungen auf Immobilien	8	–3'185'834		–2'563'709	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	–222'901		–219'891	
Entschädigung für die Gebäudenutzung	18	–232'280		–175'448	
Sonstiger Betriebsaufwand	19	–10'764'054		–10'531'579	
Betriebsaufwand		–32'220'009	–47.1	–31'090'902	–44.0
Personal- und Betriebsaufwand		–81'073'770	–118.5	–79'275'087	–100.1
Betriebliches Ergebnis		–12'740'946		–8'677'293	
Finanzertrag		110'111		261'329	
Finanzaufwand		–170'904		–5'370	
Finanzergebnis	20	–60'794	0.4	255'959	0.4
Ordentliches Ergebnis		–12'801'740	–18.7	–8'421'334	–11.9
Ausserordentlicher Ertrag		–		50'092	
Ausserordentlicher Aufwand		–24'090		–214'313	
Ausserordentliches Ergebnis	21	–24'090	0.0	–164'221	–0.2
Jahresergebnis I vor Veränderung freie Fonds		–12'825'830	–18.8	–8'585'555	–12.1
Zuweisung an freie Fonds		–452'774		–	
Verwendung von freien Fonds		–		64'852	
Ergebnis freie Fonds		–452'774	–0.7	64'852	0.1
Jahresergebnis II nach Veränderung freie Fonds		–13'278'604	–19.4	–8'520'702	–12.1

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Beträge in Franken	2020	2019
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASH FLOW)		
Jahresergebnis	-13'278'604	-8'520'702
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaft	-90'611	-241'829
Abschreibungen des materiellen Anlagevermögens	5'512'022	5'012'256
Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens	222'901	219'891
Veränderung der Rückstellungen	144'858	-455'184
Veränderung der freien Fonds	383'676	-64'553
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	392'960	528'230
Veränderung der Forderungen inklusive Delkredere	-1'590'639	2'198'588
Veränderung der Vorräte	-383'998	-154'042
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	46'628	-32'659
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-2'045'732	65'396
Veränderung der Verbindlichkeiten	-573'083	-4'765'741
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	-3'228'537	-955'711
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	-14'488'158	-7'166'058
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in mobile Anlagen	-2'358'786	-8'406'072
Devestitionen von mobilen Anlagen	44'000	-
Investitionen in immobile Sachanlagen	-8'101'824	-12'175'332
Devestitionen von Finanzanlagen	85'500	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'331'109	-20'621'399
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16'585'367	13'409'188
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'500'000	12'133'936
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	25'085'367	25'543'123
Veränderung flüssige Mittel	266'100	-2'244'334
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel per 1. Januar	3'073'215	5'317'549
Flüssige Mittel per 31. Dezember	3'339'315	3'073'215
Veränderung flüssige Mittel	266'100	-2'244'334

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

Beträge in Franken	Dotationskapital	Freie Fonds	Freiwillige Gewinnreserven				Total Eigenkapital
Eigenkapitalnachweis vor Ergebnisverwendung 2019			Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Ergebnisvortrag	Jahresergebnis	
Eigenkapital am 01.01.2019	30'910'000	208'776	690'602	7'001'149		143'979	38'954'506
Verwendung Freie Fonds im 2019							
– Zuweisung/Entnahme Freie Fonds		–64'552					–64'552
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2018							
– Ausschüttung Gewinnanteil Kanton							
– Zuweisung an gesetzliche Reserven			28'796			–28'796	
– Zuweisung an freie Reserven				115'183		–115'183	
Neubewertung Beteiligung							
Erhöhung Dotationskapital							
Verwendung freie Reserven 2019							
– Verwendung für das Personal							
Jahresergebnis 2019						–8'520'702	–8'520'702
Eigenkapital am 31.12.2019	30'910'000	144'223	719'398	7'116'332		–8'520'702	30'369'251
Eigenkapitalnachweis vor Ergebnisverwendung 2020							
Eigenkapital am 01.01.2020	30'910'000	144'223	719'398	7'116'332		–8'520'702	30'369'251
Verwendung Freie Fonds im 2020							
– Zuweisung/Entnahme Freie Fonds		383'676					383'676
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2019							
– Ausschüttung Gewinnanteil Kanton							
– Zuweisung an gesetzliche Reserven							
– Zuweisung/Entnahme Gewinnreserven					–8'520'702	8'520'702	
Neubewertung Beteiligung							
Erhöhung Dotationskapital							
Verwendung freie Reserven 2020							
– Verwendung für das Personal							
Jahresergebnis 2020						–13'278'604	–13'278'604
Eigenkapital am 31.12.2020	30'910'000	527'899	719'398	7'116'332	–8'520'702	–13'278'604	17'474'324

Die gesetzlichen Reserven dienen zur Deckung allfälliger Verluste und können nicht ausgeschüttet werden.
Die Position Freie Fonds enthält insbesondere das Überschussguthaben aus der Spitalhaftpflichtversicherung von TCHF 528.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2020

Grundlagen der Konzernrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spitals Linth erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttoprinzip wird angemessen Rechnung getragen. Die Jahresrechnung entspricht den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St.Gallen über den Finanzhaushalt.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Kanton St.Gallen (Amt für Finanzdienstleistungen, Gesundheitsdepartement und Baudepartement)
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung des Spitals Linth
- Kantonsspital St. Gallen (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Zentrum für Labormedizin
- Regio 144 AG
- Ärztezentrum Rosenthal AG

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Konsolidierungsgrundsätze

Beteiligung/ Konsolidierungskreis	Beteiligungs- quote		Gesellschafts- kapital (in TCHF)		Konsolidierungs- art	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Spitalregion Linth	–	–	30'910	30'910	V	V
Spitalanlagengesellschaft Spital Linth	100%	100%	27'950	27'950	V	V
Arztpraxis Frohsinn AG	100%	100%	100	100	V	V
Regio 144 AG	49.5%	49.5%	900	900	E	E
Ärztezentrum Rosenthal AG	0%	28.5%	–	300	–	E

V = Vollkonsolidierung/E = Equity-Methode

Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisationen

Das Spital Linth ist gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Uznach.

Die Spitalanlagengesellschaft Spital Linth wurde durch Gesetzesbeschluss am 1. Juli 2016 als Tochtergesellschaft des Spitals Linth gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Spitalanlagengesellschaft Spital Linth wurde per 1. Januar 2017 aufgenommen.

Die Arztpraxis Frohsinn AG mit Sitz in Uznach wurde im Geschäftsjahr 2017 zu 100% übernommen.

Assoziierte Organisationen

Assoziierte Organisationen werden mittels der Equity-Methode erfasst. Als assoziierte Organisationen werden Gesellschaften bezeichnet, an welchen der Konzern zwischen 20% und 50% der Stimmrechtsanteile hält. An der Regio 144 AG hält das Spital Linth Anteile von 49.5%.

Die Anteile am Ärztezentrum Rosenthal AG betragen per 31. Dezember 2020 28.5%. Per 31. Dezember 2020 wurden die Anteile für CHF 205'500 verkauft.

Minderheitsbeteiligungen

Nicht zum Konsolidierungskreis zählen Minderheitsbeteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20%. Sie werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Der Konzern Spital Linth hält eine Minderheitsbeteiligung von 15% am Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (ZRR AG) mit Sitz in Rüti ZH.

Konsolidierungsmethode

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen das Spital Linth direkt oder indirekt über 50% beteiligt ist oder über deren Geschäftstätigkeit das Spital Linth anderweitig Kontrolle ausüben kann. Aufgrund der Beteiligungshöhe an der Spitalanlagengesellschaft und an der Arztpraxis Frohsinn AG erfolgt eine Vollkonsolidierung nach der Purchase-Methode. Alle gruppeninternen Transaktionen sowie Aktiven und Passiven werden in vollem Umfang eliminiert.

Angewandte Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich allenfalls durch planmässige bzw. ausserplanmässige Abschreibungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, z.B. im Falle von Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen.

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven bzw. Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzelbewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen.

Diese sind zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenforderungen zeigen die per Abschlussstichtag fakturierten Leistungen nach aktuellen Tarifgrundlagen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Auf dem Bestand wird eine angemessene Wertberichtigung anhand der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Bei den sonstigen kurzfristigen Forderungen handelt es sich um Guthaben, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Linth entstanden sind. Dazu zählen zum Beispiel Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und dem Personal. Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die im SAP bestandesgeführten Artikel sind zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerrisiken bewertet. Allfällige Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die nicht SAP bestandesgeführten Lager werden zum durchschnittlichen Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bewertet. Die im SAP bestandesgeführten Kanban-Lager werden pauschal mit 25% korrigiert.

In den Vorräten sind auch die Erlösabgrenzungen der per Bilanzstichtag nicht abgeschlossenen und nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Überlieger) im OKP-Bereich enthalten. Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistung erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachte Leistung. Dabei finden klinikspezifische Werte bezüglich durchschnittlichem CMI und durchschnittlicher Verweildauer der liegenden Einheit Anwendung. Erbrachte Leistungen im VVG-Bereich werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht abgegrenzt.

Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Diese Position beinhaltet die Erträge der per Bilanzstichtag abgeschlossenen aber nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Patientenaustritt per 31. Dezember erfolgt) im OKP-Bereich sowie der noch nicht abgerechneten ambulanten Leistungen. Die Bewertung der ambulanten Leistungen erfolgt dabei zum TARMED Tarif (TARMED Taxpunkte x Taxpunktwert). Die Bewertung der erbrachten aber noch nicht fakturierten stationären Leistungen (OKP und VG) erfolgen zum erwarteten Erlös.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzung

Sowohl die aktiven als auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden per Bilanzstichtag ermittelt. Sie dienen der korrekten stichtagsbezogenen Erfassung des Vermögens und der Verbindlichkeiten sowie der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen

Diese Position umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen, Wertschriften und gewährte Darlehen. Die Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden mittels der Equity-Methode erfasst und bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE). Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Abschreibungen sind im Anlagespiegel aufgeführt. Die mobilen Sachanlagen umfassen medizintechnische Geräte, Mobilien und IT-Anlagen.

Die immobilien Sachanlagen beinhalten Grundstücke, Gebäude und Gebäudeinstallationen.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten werden aktiviert und linear über vier Jahre abgeschrieben. Goodwill wird ebenfalls aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf einen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikatoren anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Bilanzposition befinden sich sämtliche Verbindlichkeiten, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Linth entstanden sind. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich dabei um kurzfristige Verbindlichkeiten, die in keinem direkten Zusammenhang zur ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Linth stehen und keine Finanzverbindlichkeiten darstellen. Sie beinhalten zum Beispiel Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren

Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fälligkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Zur Finanzierung der Bautätigkeit wurden beim Kanton St.Gallen langfristige Darlehen aufgenommen. Die Darlehen werden zu Nominalwerten bilanziert und marktgerecht verzinst.

Steuern

Das Spital Linth ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Ertragssteuern von steuerpflichtigen Konzerngesellschaften werden aus Wesentlichkeitsgründen im Betriebsaufwand ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Das Personal des Spitals Linth ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Segmentierung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Spital Linth nach den Segmenten Erträge stationär, Erträge ambulant, Erträge übrige sowie Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton. Das Spital Linth ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

1 Flüssige Mittel	Beträge in Franken	2020	2019
Kasse		26'425	24'644
Post		2'671'828	2'195'846
Bank		641'062	852'725
Flüssige Mittel		3'339'315	3'073'215

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Beträge in Franken	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		12'324'327	15'436'412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden		5'275'466	391
Delkredere (Wertberichtigung)		-202'054	-228'148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17'397'739	15'208'655

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten abzüglich der Wertberichtigung. Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen die noch offenen stationären Kantonsbeiträge. Die Höhe des Delkredere bemisst sich an der Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen	Beträge in Franken	2020	2019
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		125'196	707'847
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden		717	20'175
Sonstige kurzfristige Forderungen		125'912	728'022

4 Vorräte	Beträge in Franken	2020	2019
Medikamente, Blut und Chemikalien		751'239	560'296
Medizinisches Einwegmaterial		1'281'305	1'350'405
Heizöl		113'566	101'576
Sonstiges Material		127'599	160'362
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten (Überlieger)		449'992	167'065
Vorräte		2'723'700	2'339'704

Als Überlieger werden Patienten bezeichnet, welche per Bilanzstichtag noch in stationärer Behandlung waren.

5 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	Beträge in Franken	2020	2019
Ambulante Leistungen		17'403	31'194
Ausgetretene stationäre Patienten		20'800	53'637
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten		38'203	84'831

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Franken	2020	2019
Gegenüber Dritten:		
– Vorausbezahlte Aufwendungen	326'183	453'782
– Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	738'566	149'777
Gegenüber Nahestehenden:		
– COVID-19 Ertragsausfall	1'588'207	–
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'652'955	603'559

Die Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden ist im Wesentlichen auf die COVID-Sonderentschädigung über TCHF 1'588 für den Lockdown-Zeitraum vom 17. März bis 26. April 2020 zurückzuführen. Die COVID-Sonderentschädigung wurde durch den Kantonsrat des Kantons St.Gallen in der Februarsession 2021 genehmigt.

7 Finanzanlagen

Beträge in Franken	2020	2019
Regio144 AG (Beteiligung)	1'223'276	1'252'665
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (Beteiligung)	150'000	150'000
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth (Aktivdarlehen)	300'000	300'000
Ärztzentrum Rosenthal AG (Beteiligung)	–	85'500
Ärztzentrum Rosenthal AG (Aktivdarlehen)	120'000	–
Finanzanlagen	1'793'276	1'788'165

7a Beteiligungen

		2020		2019	
Name und Rechtsform	Sitz	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Regio144 AG	Rüti ZH	49.5%	49.5%	49.5%	49.5%
Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth	Rüti ZH	15.0%	15.0%	15.0%	15.0%
Ärztzentrum Rosenthal AG	Wald ZH	0.0%	0.0%	28.5%	28.5%

8 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Beträge in Franken	2020	2019
Gemäss Anlagespiegel	106'878'769	103'405'942

9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in Franken	2020	2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	28'321'165	24'035'798
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28'321'165	24'035'798

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten befindet sich das Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Das Kontokorrent wird zurzeit nicht verzinst.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in Franken	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2'143'835	3'326'846
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	836'493	1'103'992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'980'328	4'430'838

11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Beträge in Franken	2020	2019
Gegenüber Dritten:			
– Vorausbezahlte Depotgelder der Patienten		500	10'722
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		347'068	252'032
Gegenüber Nahestehenden:			
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		113'057	136'347
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		460'625	399'101

12 Passive Rechnungsabgrenzung	Beträge in Franken	2020	2019
Gegenüber Dritten:			
– Erfolgsbeteiligung		–	186'000
– Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		186'298	141'068
Gegenüber Nahestehenden:			
– Schuld gegenüber Kanton aus stationärer Fakturierung		–	3'087'767
Passive Rechnungsabgrenzung		186'298	3'414'835

13 Kurzfristige Rückstellungen	Beträge in Franken	Ferien- und Mehrzeitguthaben	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
Buchwert 01.01.2019		1'478'770	213'685	1'692'455
Bildung		1'366'072	158'323	1'524'395
Verwendung		– 1'478'769	– 155'810	– 1'634'579
Auflösung		–	–	–
Buchwert 31.12.2019		1'366'072	216'199	1'582'271

Buchwert 01.01.2020	1'366'072	216'199	1'582'271
Bildung	1'292'038	247'451	1'539'489
Verwendung	– 1'366'072	– 216'199	– 1'582'271
Auflösung	–	–	–
Buchwert 31.12.2020	1'292'039	247'451	1'539'488

14 Langfristige Rückstellungen	Beträge in Franken	Rückstellung ambulant vor stationär	Total
Buchwert 01.01.2020		–	–
Bildung		187'640	187'640
Verwendung		–	–
Auflösung		–	–
Buchwert 31.12.2020		187'640	187'640

15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Beträge in Franken	2020	2019
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden		83'800'000	63'000'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		83'800'000	63'000'000

Unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten befindet sich das Baudarlehen für die Finanzierung der 2. Bauetappe gegenüber dem Kanton St.Gallen. Für die erste Darlehenstranche wurde ein Darlehen im Umfang von CHF 33 Mio. mit einem Zinssatz zu 0.5% aufgenommen. Die Laufzeit beginnt am 1. Januar 2017 und endet am 31. Dezember 2050. Das Übergangsdarlehen für die Zwischenfinanzierung im Umfang von CHF 30 Mio. wurde Ende 2019 mit einem neuen Darlehen abgelöst. Dabei handelt es sich um ein Darlehen von max. CHF 65 Mio. mit einem Zinssatz zu 0.0%. Die Laufzeit beginnt am 1. Dezember 2019 und endet am 31. Dezember 2050. Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen, erstmals per 31. Dezember 2022. Im Bestand von CHF Mio. 83.8 ist unter anderem eine Umfinanzierung von CHF Mio. 12.3 aus den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Der in der Geldflussrechnung erfasste Zugang zeigt nur den effektiven Geldfluss von CHF Mio. 8.5.

Anlagespiegel

	Grundstücke	Gebäude	Bauprovisorien	Allgemeine Installationen	Anlagen-spezifische Installationen	Mobilen und Einrichtungen	Büromaschinen-/Kommunikations-Systeme
Beträge in Franken							
Abschreibungsdauer		33,3 Jahre	Gemischt	20 Jahre	20 Jahre	10 Jahre	5 Jahre

Nettobuchwerte 01.01.19	5'430'600	13'146'790	-	6'109'167	76'321	1'130'000	138'839
Anschaffungswerte							
Bruttowerte 01.01.19	5'430'600	20'110'385		16'358'268	638'373	4'077'368	712'139
Zugänge				24'833	640'670	1'215'510	
Abgänge				-77'853	-433'228	-751'775	-71'885
Reklassifikationen		32'616'063		10'839'833	338'889	96'117	
Bruttowerte 31.12.19	5'430'600	52'726'449	-	27'145'080	1'184'704	4'637'219	640'254
Kumulierte Wertberichtigung							
Stand 01.01.19		-6'963'596		-10'249'100	-562'052	-2'947'368	-573'300
Abschreibungen		-1'433'899		-1'129'810	-46'898	-291'855	-64'106
Wertbeeinträchtigungen							
Umgliederungen							
Abgänge				77'853	422'245	737'139	71'885
Stand 31.12.19	-	-8'397'495	-	-11'301'057	-186'705	-2'502'084	-565'521
Nettobuchwerte 31.12.19	5'430'600	44'328'954	-	15'844'023	997'999	2'135'135	74'733

Nettobuchwerte 01.01.20	5'430'600	44'328'954	-	15'844'024	997'999	2'135'135	74'733
Anschaffungswerte							
Bruttowerte 01.01.20	5'430'600	52'726'449		27'145'080	1'184'704	4'637'219	640'254
Zugänge					177'607	735'164	
Veränderung aktueller Werte							
Abgänge					-37'742	-892'028	-66'815
Reklassifikationen		20'882'080		8'295'265		98'276	
Bruttowerte 31.12.20	5'430'600	73'608'528	-	35'440'345	1'324'569	4'578'630	573'439
Kumulierte Wertberichtigung							
Stand 01.01.20		-8'397'495		-11'301'057	-186'705	-2'502'084	-565'521
Abschreibungen		-1'829'062		-1'356'773	-59'227	-331'138	-41'970
Wertbeeinträchtigungen							
Umgliederungen							
Abgänge					37'742	492'208	66'815
Stand 31.12.20	-	-10'226'556	-	-12'657'829	-208'190	-2'341'014	-540'676
Nettobuchwerte 31.12.20	5'430'600	63'381'972	-	22'782'516	1'116'379	2'237'616	32'763

Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte	Medizinal- technische Anlagen	Medizinal- technische Anlagen SW-Upgrade	IT-Anlagen Hardware	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen	Software	Goodwill	Total Immaterielle Anlagen
5 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	3 Jahre	4 Jahre			4 Jahre	5 Jahre	

17'331	39'757	3'691'238	3'000	443'522	57'584'581	87'811'146	256'440	477'334	733'774
103'365	242'989	13'767'157	221'826	1'163'584	57'584'581	120'410'635	1'428'020	596'668	1'428'020
26'000	35'919	5'420'936		810'992	12'406'544	20'581'403	39'995		39'995
	-60'776	-2'002'737	-120'997			-3'519'251			
		758'440		151'187	-45'198'571	-398'042			
129'365	218'132	17'943'797	100'829	2'125'763	24'792'554	137'074'746	1'468'016	596'668	2'064'684
-86'034	-203'232	-10'075'919	-218'826	-720'062		-32'599'489	-1'171'580	-119'334	-1'277'651
-6'027	-15'517	-1'673'749	-3'000	-347'394		-5'012'256	-100'557	-119'334	-219'891
	60'776	1'898'168	120'997			3'389'063			
-92'061	-157'973	-9'851'501	-100'829	-1'067'456	-	-34'222'682	-1'272'138	-238'668	-1'510'806
37'304	60'159	8'092'296	-	1'058'307	24'792'555	102'852'064	195'878	358'000	553'878

37'304	60'159	8'092'298	-	1'058'307	24'792'554	102'852'066	195'878	358'000	553'878
129'365	218'132	17'943'797	100'829	2'125'763	24'792'554	137'074'746	1'468'0160	596'668	2'064'684
	31'403	1'361'932		52'680	7'285'921	9'644'707			
		-609'827		-79'302		-1'685'715			
		105'249		5'842	-29'386'711				
129'365	249'535	18'801'152	100'829	2'104'982	2'691'764	145'033'738	1'468'016	596'668	2'064'684
-92'061	-157'973	-9'851'499	-100'829	-1'067'456		-34'222'679	-1'272'138	-238'668	-1'510'806
-9'927	-18'882	-1'473'570		-391'472		-5'512'022	-103'567	-119'334	-222'901
		572'686		79'302		1'248'754			
-101'988	-176'855	-10'752'384	-100'829	-1'379'626	-	-38'485'947	-1'375'705	-358'002	-1'733'707
27'377	72'680	8'048'768	-	725'356	2'691'765	106'547'792	92'311	238'666	330'977

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

15 Betriebsertrag netto	Beträge in Franken	2020	2019
OKP – Allgemeine Patienten		29'910'747	30'947'007
OKP – HP-/P-Patienten		5'855'642	6'438'332
MTK		2'371'615	2'483'494
WG		2'790'555	3'097'542
DRG-Zusatzentgelte/Selbstzahler-Leistungen		222'726	252'199
Erträge stationär		41'151'285	43'218'575
TARMED ärztliche Leistungen		3'845'929	4'471'826
TARMED technische Leistungen		7'649'184	8'866'147
Medikamente/Material		6'308'699	6'326'361
Übrige Tarife/Selbstzahler-Leistungen		5'728'699	5'258'543
Erträge ambulant		23'532'512	24'922'877
Erträge aus Leistungen an Patienten		57'501	48'445
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		1'387'321	1'787'664
Mietzinsertrag		244'455	279'847
Erträge übrige		1'689'277	2'115'956
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton		430'180	417'930
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung COVID-19 stationär		725'898	–
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung COVID-19 ambulant		862'309	–
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung Covid-19		1'588'207	–
Erträge brutto		68'391'460	70'675'337
Debitorenverluste		–38'642	–43'814
Anpassung Delkredere		–19'994	–33'729
Ertragsminderungen		–58'636	–77'543
Erträge netto		68'332'824	70'597'794

Die COVID-Sonderentschädigung im Umfang von TCHF 1'588 ist auf den Lockdown-Zeitraum vom 17. März bis 26. April 2020 zurückzuführen. Die COVID-Sonderentschädigung wurde durch den Kantonsrat des Kantons St.Gallen in der Februarsession 2021 genehmigt.

16 Personalaufwand

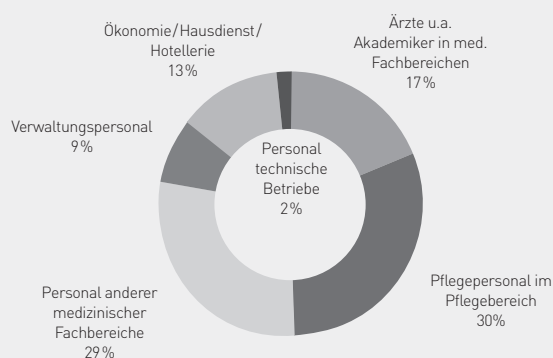
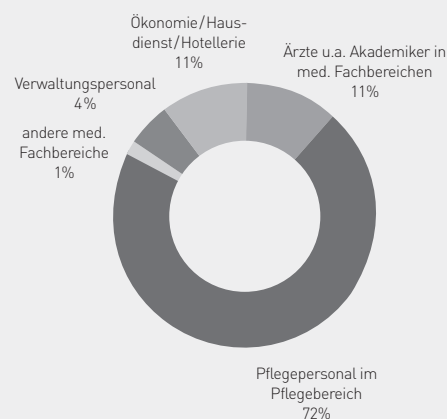
Beträge in Franken

	2020	2019
Besoldungen Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-11'151'560	-11'060'995
Besoldungen Pflegepersonal im Pflegebereich	-10'129'860	-9'794'714
Besoldungen Personal anderer medizinischer Fachbereiche	-10'356'009	-10'281'085
Besoldungen Verwaltungspersonal	-3'254'246	-3'154'831
Besoldungen Ökonomie/Hausdienst/Hotellerie	-3'537'589	-3'607'270
Besoldungen Personal technische Betriebe	-639'638	-660'684
Besoldungen externe/temporäre Mitarbeiter	-393'869	-
Besoldungsrückvergütungen	499'490	370'575
Personalausleihe an Dritte	136'941	127'500
Besoldungsaufwand	-38'826'339	-38'061'504
Sozialleistungen	-6'790'203	-6'191'880
– davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	-4'038'558	-3'614'523
Personalnebenkosten	-596'009	-930'408
Personalaufwand ohne Arzthonorare	-46'212'551	-45'183'792
Arzthonorare	-2'641'211	-3'000'394
Arzthonorare	-2'641'211	-3'000'394
Personalaufwand mit Arzthonoraren	-48'853'761	-48'184'186
Besoldung Verwaltungsrat – Anteil Spital Linth	-41'388	-63'472

Der 9-köpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat im Jahr 2020 insgesamt Grundentschädigungen von 423'708 Franken und Taggelder von 141'050 Franken erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon 83'500 Franken Grundentschädigung und 52'250 Franken Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Personalstatistik

Ø Anzahl Mitarbeitende ohne Dienstleistende für Dritte (DLD) und Fremdfinanzierte (FF)	ohne Auszubildende		Auszubildende		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Ärzte u.a. Akademiker in med. Fachbereichen	61.7	60.6	6.3	9.6	68.0	70.2
Pflegepersonal im Pflegebereich	107.5	98.0	39.0	36.2	146.5	134.2
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	103.9	108.8	0.9	1.4	104.8	110.2
Verwaltungspersonal	30.6	27.4	2.0	2.0	32.6	29.4
Ökonomie/Hausdienst/Hotellerie	47.9	47.6	6.0	5.4	53.9	53.0
Personal technische Betriebe	6.1	6.4	0.0	0.0	6.1	6.4
Ø Anzahl Mitarbeitende ohne DLD/FF	357.7	348.8	54.2	54.6	411.9	403.4

%-Verteilung der Berufsgruppen (ohne Auszubildende)**%-Verteilung der Auszubildenden**

17 Medizinischer Bedarf	Beträge in Franken	2020	2019
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)		- 6'074'385	- 5'504'045
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien		- 3'171'713	- 3'143'275
Implantationsmaterial		- 708'929	- 1'342'586
Film- und Fotomaterial		- 2'316	- 2'292
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika		- 1'437'374	- 1'276'239
Medizinische Fremdleistungen		- 4'093'796	- 3'882'928
Übriger medizinischer Bedarf		- 237	- 361
Medizinischer Bedarf		- 15'488'751	- 15'151'727

18 Entschädigung für die Gebäudenutzung	Beträge in Franken	2020	2019
Spitalgebäude Uznach		- 232'280	- 175'448
Entschädigung für die Gebäudenutzung		- 232'280	- 175'448

19 Sonstiger Betriebsaufwand	Beträge in Franken	2020	2019
Lebensmittelaufwand		- 1'144'562	- 1'196'498
Haushaltsaufwand		- 1'158'912	- 895'738
Unterhalt und Reparaturen		- 1'701'054	- 1'672'911
Aufwand für Kleinanschaffungen		- 249'618	- 324'805
Übriger Mietaufwand		- 322'073	- 279'963
Energie und Wasser		- 610'560	- 652'572
Büro- und Verwaltungsaufwand		- 1'092'571	- 1'125'335
Informatikaufwand		- 2'313'704	- 2'228'803
Übriger Sachaufwand		- 2'171'001	- 2'154'955
Sonstiger Betriebsaufwand		- 10'764'054	- 10'531'579

20 Finanzergebnis	Beträge in Franken	2020	2019
Kapitalinsertrag		4'500	4'500
Beteiligungsertrag		105'611	256'829
Finanzertrag		110'111	261'329
Finanzaufwand		-	-
Übriger Finanzaufwand		- 170'904	- 5'370
Finanzaufwand		- 170'904	- 5'370
Finanzergebnis		- 60'794	255'959

Im Beteiligungsertrag sind unter anderem die anteiligen Erfolge der assoziierten Gesellschaften (Regio 144 AG, Ärztezentrum Rosenthal AG) enthalten. Dieser Beteiligungsertrag setzt sich wie folgt zusammen:

Zentrum für Radiotherapie Zürich-Ost-Linth AG	Dividendenauszahlung	15'000	15'000
Regio 144 AG	Anteiliges Ergebnis	- 29'389	241'829
Ärztezentrum Rosenthal AG	Gewinn aus Veräusserung Beteiligung	120'000	-
		105'611	256'829

21 Ausserordentliches Ergebnis	Beträge in Franken	2020	2019
Ausserordentlicher Ertrag		-	50'092
Ausserordentlicher Aufwand		- 214'313	- 214'313
Ausserordentliches Ergebnis		- 164'221	- 164'221

SONSTIGE ANGABEN

22 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen	Beträge in Franken	2020	2019
BILANZ			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kanton St.Gallen)		5'275'466	391
Sonstige kurzfristige Forderungen (Kantonsspital St.Gallen)		717	20'175
Aktive Rechnungsabgrenzung (Kanton St.Gallen)		1'588'207	–
Finanzanlagen		1'343'276	1'338'165
– davon: Beteiligung Regio 144 AG		1'223'276	1'252'665
– davon: Aktivdarlehen (Vorjahr Beteiligung) Ärztezentrum Rosenthal AG		120'000	85'500
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Kanton St.Gallen)		28'321'165	24'035'798
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		836'493	1'103'992
– davon: Kantonsspital St.Gallen		567'277	862'254
– davon: Regio 144 AG		74'371	65'104
– davon: Amt für Finanzdienstleistungen		159'532	164'339
– davon: Zentrum für Labormedizin		35'314	5'669
– davon: Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		–	6'627
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mitglieder der Geschäftsleitung)		113'057	136'347
Passive Rechnungsabgrenzung (Kanton St.Gallen)		–	3'087'767
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (Kanton St.Gallen)		83'800'000	63'000'000
ERFOLGSRECHNUNG			
Erträge stationär und übrige Erträge		6'214	56'261
– davon: Regio 144 AG		4'067	–
– davon: Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		108	–
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg		1'323	7'380
– davon: Kantonsspital St.Gallen		717	–
– davon: Mitglieder der Geschäftsleitung		–	48'881
Kantonsbeitrag Erträge stationär (Kanton St.Gallen)		17'657'918	18'519'703
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen (Kanton St.Gallen)		430'180	417'930
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigungen COVID-19 (Kanton St.Gallen)		1'588'207	–
Personalausleihe		120'000	120'000
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg		60'000	60'000
– davon: Ärztezentrum Rosenthal AG		60'000	60'000
Sachaufwand		5'264'997	5'242'207
– davon: Kantonsspital St.Gallen		3'946'899	3'724'311
– davon: Zentrum für Labormedizin		327'433	333'414
– davon: Amt für Finanzdienstleistungen		351'279	510'437
– davon: Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland		2'070	10'744
– davon: Spitalregion Fürstenland Toggenburg		–	71'447
– davon: Regio 144 AG		637'317	591'730
– davon: Mitglieder der Geschäftsleitung		–	125

23 Ausserbilanzgeschäfte

a) Eventualverpflichtungen:

- Es bestehen keine Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivate Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Eventualverbindlichkeit aus Solidarhaftung für die Anteile der übrigen Gesellschafter an der einfachen Gesellschaft «GEBLOG» (Einkaufsgemeinschaft) p.m.
- Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1–4 über das Risk Management des Kantons St.Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Es besteht per 31. Dezember 2020 ein Guthaben von CHF 527'524, welches in der Bilanz unter den freien Fonds bilanziert wurde. Im Falle einer Unterdeckung besteht eine Nachschusspflicht.

b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen:

- Es bestehen keine Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen nach Fristigkeiten

Beträge in Franken	2020	2019
1 bis 2 Jahre	194'494	194'494
2 bis 5 Jahre	291'740	291'740
über 5 Jahre	145'870	243'117
Total Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	632'104	729'351

24 Personalvorsorgeeinrichtungen

Beträge in Franken	Über-/ Unterdeckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Spital Linth		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	2019	2019	2018		2019	2019
St.Galler Pensionskasse	>100.0%	–	– 345'000	345'000	–	– 3'124'702
Vorsorgestiftung VSAO	113.0%	–	–	–	– 40'306	– 489'821
Total 2019		–	– 345'000	345'000	– 40'306	– 3'614'523
	2020	2020	2019		2020	2020
St.Galler Pensionskasse	105.5%	–	–	–	–	– 3'568'997
Vorsorgestiftung VSAO	115.0%	–	–	–	– 44'097	– 469'561
Total 2020	–	–	–	–	– 44'097	– 4'038'558

* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckungen basiert auf provisorischen Werten.

Per 31. Dezember 2019 betrug der definitive Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse 100%. Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2020 liegt bei über 105.5%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2021 veröffentlicht. Für das Spital Linth besteht per 31. Dezember 2020 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO angeschlossen. Die VSAO wies per 31. Dezember 2019 einen definitiven Deckungsgrad von 112.5% auf. Der provisorische Deckungsgrad der VSAO für das Rechnungsjahr 2020 liegt bei rund 115%. Der definitive Wert wird im April 2021 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber der VSAO eine Verpflichtung von TCHF 44 (Vorjahr TCHF 40). Diese Verpflichtung ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

25 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Berichts- sowie im Vorjahr bestehen keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

26 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2021 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen genehmigt. Es bestehen bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche in der Jahresrechnung offenzulegen sind.

Beträge in Franken	2020	2019
Jahresergebnis	– 13'278'604	– 8'520'702
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven (20% des Jahresgewinns)	–	–
Ergebnis nach Gewinnreservenzuweisung	– 13'278'604	– 8'520'702
– Gewinnbeteiligung des Kantons	–	–
– Zuweisung (–) / Entnahme (+) freiwillige Gewinnreserven	–	–
– Verlustvortrag aus dem Vorjahr	– 8'520'702	–
Übertrag auf neue Rechnung	– 21'799'306	– 8'520'702



An die Regierung des Kantons St.Gallen
und den Verwaltungsrat des
Spitals Linth, Uznach

Finanzkontrolle
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
T 058 229 32 92

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle gemäss dem Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2) haben wir die beiliegende Konzernrechnung des Spitals Linth bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte

Andreas Bühler
Revisor

St.Gallen, 17. März 2021

MEDIZIN**Neurologie**

EEG	144
Farbduplex	21
ENG/EMG	2
VEP/SEP	49

Kardiologie

Pacemaker/ICD-Kontrollen	258
Belastungs-EKG	503
Ruhe-EKG	891
Holter-EKG	281
24h Blutdruck	124
Stressechokardiographie	11
Spiro-Ergometrie	5
Stress-Ergometrie	4
Schellong-Test	6
R-Test	37

Gastroenterologie

Gastroskopien	1'043
Kolonoskopien	1'081
Sigmoidoskopien	55
H2-Atemtest	87

Pneumologie

Bronchoskopien	19
Spirometrien	66
Spirometrien mit Ventolin	85
Diffusion	229
Bodyplethysmographie	236
Methacholintest	46
6 Minuten Geh-Test	14
Polygraphien	107
FeNo Niox	150

Angiologie

Doppler	101
Doppler Arme	9
Oszillographie	100
Fingeroszillographie	3
Oszillographie Arme	10
Oszillographie nach Nitro	3
Oszillographie Zehen	28
Zehenbelastung	45
Zehendruck	56

Dialyse

Dialyse Total	3'864
ambulant	3'723
stationär HD	141
stationär PD	0
Hämodialysen	3'864
Peritonealdialyse	1 Patient
Self-Care	0

Onkologie

Tumorthapien	1'273
Infusionstherapie Neurologie	59
Infusionstherapie Rheumatologie	97
Infusionstherapie Gastroenterologie	86
Infusionstherapie Nephrologie	5
Erstkonsultationen	79
Folgekonsultationen	1'047

Labor

Urin Stuhluntersuchungen	9'421
Hämatologie, Gerinnung, Imm-Hämat	166'754
Liquor und Punktatdiagnostik	481
Chemie/Immunologie	214'994
Mikrobiologische Untersuchungen	8'060
Infektmarker	3'162
Blutgas	30'748
Blutentnahmen	1'233
Aderlass und KMA	18
Spermiogramme	124

Blutspendezentrum

Blutspenderstamm	808
Blutspenden	788
Neuspender	51

Produktion von Blutprodukten

Erythrocytenkonzentrat	788
Fraktionierungsplasma (Liter)	111

CHIRURGIE**Viszeral- und Allgemeinchirurgie**

Cholezystektomie	94
<i>laparoskopisch</i>	83
<i>offen</i>	11
Hernien inguinal	123
<i>laparoskopisch</i>	67
<i>offen</i>	56
Narbenhernien	17
<i>laparoskopisch</i>	6
<i>offen</i>	11
Hernien umbilical	24
<i>laparoskopisch</i>	11
<i>offen</i>	13
Appendektomie	83
<i>laparoskopisch</i>	78
<i>offen</i>	5
Abdominalchirurgie (inkl. Darm OP's)	165
<i>laparoskopisch</i>	41
<i>offen</i>	124
Proktologische Eingriffe	43
Thorax-Eingriffe	26
Arthroskopische Eingriffe	48
Amputationen	18
Varizen	40
Port-à-cath	36
Kleine elektive Hand-Eingriffe	30
Weichteil-Operationen	273
Struma	6

Traumatologie

Frakturversorgung Hand	23
Frakturversorgung Radius/Ulna	89
Frakturversorgung Schulter/Ellobogen	34
Frakturversorgung Clavicula	25
Frakturversorgung Femur	60
Frakturversorgung Patella	8
Frakturversorgung Unterschenkel	60
Frakturversorgung Fuss	9
Frakturversorgung Becken	12
Frakturreposiotion und kons. Therapie	104
OSME	96
Naht/Rekonstruktion Sehnen	29
Wundversorgungen	703

Orthopädie

Stationäre Patienten	156
Eingriffe Knieprothetik	17
Eingriffe Hüftprothetik	42
Ambulante Eingriffe	50

Urologie

Operationen an der Harnblase	121
Sonstige Operationen an den Harnwegen	92
Operationen an Prostata	53
Operationen an Skrotum und Tunica	11
Operationen an den Hoden	9
Operationen am Penis	8
Ambulante Eingriffe	154

HNO

Total Eingriffe Hals/Nasen/Ohren	218
Ambulante Eingriffe	53

ANÄSTHESIE

Allgemeinanästhesie Total	2'685
Anästhesie in Spontanatmung	335
Maske/LM	990
Intubationen	1'090
Kombinationsanästhesie	194
Regionalanästhesie Total	993
Spinalanästhesie	291
Periduralanästhesie	thorakal 14 lumbal 173
Analgesie zur Geburt mit Peridural Katheter	lumbal 120
Plexus obere Extremität	118
Plexus untere Extremität	75
Postoperative Schmerztherapie mit Plexus-, Peridural-Katheter, PCA	50
Postoperative Schmerztherapie durch Anästhesie	<i>Betreuungstage</i> 152

RADIOLOGIE

Konventionelles Röntgen	8'180
CT-Untersuchungen	4'210
Mammografien (ohne Donna)	530
Gastrointestinale Untersuchungen	37
Urografische Untersuchungen	5
Sonografie Mamma	17
MR-Untersuchungen	3'675
Mammografie-Screening	1'367

FRAUENKLINIK

Gesamtzahl der Patientinnen	665
Gynäkologie stationär	222
Geburtshilfe stationär	443

Geburtshilfliche Klinik

Geburten	413
Entbindungsart	Spontan 236 Vakuum 42 Sectio 134

Gynäkologische Klinik

Gynäkologische Eintritte stationär	222
Operationen an der Mamma – bei Karzinom	20
Hysterektomien	30
– davon laparoskopisch	15
– davon abdominal	4
– davon vaginal	11
Diaphragmaplastiken	7
Kolpoperineoplastiken	6
sakrospinale Fixationen nach Richter	3
TVT-O's	6
Laparoskopien	55
fractionierte Curettagen	96
Hysteroskopien	88
operative Hysteroskopien	7
Curettagen in der Frühschwangerschaft	50

Ambulante Tätigkeit

Geburtshilfe	657
Gynäkologie	3'860
Ambulante Geburten	0

ERNÄHRUNGS-/DIABETESBERATUNG

Ernährungsberatung Total	2'527
<i>ambulant</i>	910
<i>stationär</i>	1'617
Mangelernährung	913
Diabetes Mellitus Typ 2	330
Diabetes Mellitus Typ 1	38
Gestationsdiabetes	76
Gastrointestinale Erkrankungen	152
Allergien/Intoleranzen	93
Adipositas	295
Dyslipidämie	24
Gesunde Ernährung	21
Wunden	80
Klinische Ernährung	152
Präoperative Ernährung	0
Niere	150
Bariatrische Chirurgie	22
Essstörung	19
Dysphagie	92
Kostform (Abklärung/Bestellung)	50
Andere	6
Versäumte Sitzung	14
Telefonische Konsultation	0

Diabetesberatung

Diabetesberatung Total	1414
<i>ambulant</i>	719
<i>stationär</i>	695
Diabetes mellitus Typ 1	214
Diabetes mellitus Typ 2	960
Gestationsdiabetes	240

Das Spital Linth weist seine Massnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung mit dem Qualitätsbericht 2020 der H+ aus. Der Qualitätsbericht 2020 wird am 31. Mai 2021 auf der Webseite www.spital-linth.ch/ueber-uns/qualitaet publiziert.

Unsere Zertifizierungsstellen

Zertifizierungen und angewendete Normen:

Gesamtes Spital Linth: sanaCERT suisse

Letzte Re-Zertifizierung: 28./29. August 2019, gültig bis 2021

Geprüfte Standards:

Grundstandard Qualitätsmanagement

Standard 1 Infektionsprävention und Spitalhygiene

Standard 5 Schmerzbehandlung

Standard 11 Umgang mit kritischen Zwischenfällen

Standard 17 Beschwerden und Wünsche von Patienten

Standard 26 Sichere Medikation

Standard 28 Dekubitusvermeidung und -behandlung

Standard 29 Sturzvermeidung

Gesamtes Spital Linth:

H+ Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Audit, 28. November 2019, gültig bis 2023

Teilnahme an den nationalen Qualitätsmessungen der ANQ sowie weiteren Registern und Monitorings zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Labor und Blutspendedienst SRK:

SAS (Schweizer Akkreditierungsstelle)

Letzte Auditierung: 9.–10. März 2020, gültig bis 11. August 2025

Geprüfte Normen:

Internationale Norm:

ISO/IEC 17025:2017

ISO 15189:2012

CH-Norm:

SN EN ISO/IEC 17025:2018

SN EN ISO 15189:2013

Finanz- und Rechnungswesen:

REKOLE – Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung

Letzte Zertifizierung 11. September 2019, gültig bis 25.09.2023

Gastronomie:

Diversey Consulting

Hygiene-Audit Gastronomie/Reinigung, 8. September 2020

GESCHÄFTSLEITUNG**Vorsitzender**

Dr. med. Urs J. Graf, MBA, Spitaldirektor/CEO (bis 31.01.2020)
 Dr. phil. Peter Werder, EMBA HSG, CEO,
 Vorsitzender der Geschäftsleitung (ab 01.02.2020)

Mitglieder

Stephan Bärlocher, Leiter Finanzen, Betrieb, Organisation
 Nicole Ruhe, Leiterin Pflegedienst
 Dr. med. Tobias Gehrig, Departementsleiter Chirurgie und
 Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
 Dr. med. Daniela Gresch, Chefärztin Anästhesiologie
 Dr. med. Stefanie Huggle, Chefärztin Frauenklinik (ab 01.04.2020)
 PD Dr. med. Frank Boxberger, Chefarzt a.i. Klinik für Innere
 Medizin (ab 01.07.2020)
 PD Dr. med. Pierre-Alexandre Krabenbühl, Chefarzt Klinik für
 Innere Medizin (bis 31.12.2020)

Erweiterte Geschäftsleitung

Dr. med. Dimitrios Iliakis, Leitender Arzt Geriatrie
 Dr. med. Bert Maibaum, Leitender Arzt Notfall
 Dr. med. Christian Helbling, Stv. Chefarzt Allgemein- und
 Viszeralchirurgie (ab 01.07.2020)
 Dr. med. Christian von der Lippe, Standortleiter Orthopädie und
 Traumatologie (ab 01.07.2020)
 Patric Bernet, Leiter Finanz- und Rechnungswesen
 Dr. med. Anja Dietzsch, Leiterin Medizincontrolling
 Florian Jud, Leiter Gastronomie
 Max Wachter, Leiter Technischer Dienst
 Fanny von der Lippe, Stv. Leiterin Pflegedienst
 Tina Ochieng, Bereichsleiterin OPS
 Ines Wioska, Case-Management/OP-Management
 Marc Eigenmann, Leiter Personal
 Werner Schnider, Leiter Projekte
 Regula Feusi, Leiterin Projekte
 Michael de Mont, Leiter Informatik (bis 31.07.2020)
 Willy Egli, Leiter Informatik (ab 01.08.2020)
 Christa Schubiger, Qualitäts-Beauftragte
 Cornelia Michel, Leiterin Kommunikation/Marketing
 (bis 31.10.2020)
 Sabrina Good, Leiterin Kommunikation/Marketing
 (ab 01.11.2020)
 Dr. med. Suk Kyum Kim, Oberarzt Radiologie KSSG

DIREKTION

Dr. med. Urs J. Graf, MBA, Spitaldirektor/CEO (bis 31.01.2020)
 Dr. phil. Peter Werder, EMBA HSG, CEO,
 Vorsitzender der Geschäftsleitung (ab 01.02.2020)
 Martina Müller, Assistentin CEO
 Marc Eigenmann, Leiter Personal
 Monika Zehntner, Leiterin Personaladministration
 Werner Schnider, Leiter Projekte
 Regula Feusi, Leiterin Projekte
 Michael de Mont, Leiter Informatik (bis 31.07.2020)
 Willy Egli, Leiter Informatik (ab 01.08.2020)
 Christa Schubiger, Qualitäts-Beauftragte
 Cornelia Michel, Leiterin Kommunikation/Marketing
 (bis 31.10.2020)
 Sabrina Good, Leiterin Kommunikation/Marketing
 (ab 01.11.2020)
 Dr. med. Suk Kyum Kim, Oberarzt Radiologie KSSG
 Franziska Thurnherr, Standortleiterin MTRA Spital Linth

KLINIK FÜR CHIRURGIE

Dr. med. Tobias Gehrig, Departementsleiter Chirurgie und Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. med. Tobias Gehrig, Departementsleiter Chirurgie und Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
 Dr. med. Christian Helbling, Stv. Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
 Dr. med. Farhad Dalir Kanesbi, Oberarzt mbF
 Patrick Tiefenthaler, Oberarzt
 Anita Schulz, Oberärztin
 Dr. med. Nadia Knobloch, Oberärztin (seit 01.02.2020)
 Dr. med. univ. Kay-Bernd Lanner, Oberarzt (seit 06.07.2020)

Urologie

Dr. med. Wolfgang Sturm, Leitender Arzt
 Dr. med. Dietmar Schulz, Leitender Arzt (seit 01.04.2020)

Kinderchirurgie

Dr. med. Guido Baumgartner, Leitender Arzt

Konsiliar- und Belegärzte

Dr. med. Sebastian Thurnherr, Konsiliararzt Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
 Dr. med. Alexander Frank, Konsiliararzt Handchirurgie
 Dr. med. Thomas Sautter, Belegarzt Urologie
 Dipl. med. Thomas Meisel, Belegarzt Urologie
 Silja Knothe, Belegärztin Urologie

ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

Dr. med. Christian von der Lippe, Standortleiter Orthopädie und Traumatologie

Orthopädie

Dr. med. Matthias Eppinger, Stv. Standortleiter Orthopädie und Traumatologie (seit 01.02.2020)
 Jan D. Miestereck, Leitender Arzt Orthopädie, Schwerpunkt Schulterorthopädie (seit 01.02.2020)

Physiotherapie

Kristina Kosonen, Leitung (bis 30.09.2020)
 Philipp Schär, Leitung (ab 01.10.2020)

Leiterin Administration/Chefarztsekretärin: Luzia Küng

FRAUENKLINIK

Dr. med. Urs J. Graf, Chefarzt (bis 31.01.2020)
 Dr. med. Stefanie Huggle, Chefärztin Frauenklinik (ab 01.04.2020)
 Dr. med. Sabine Helbling, Stv. Chefärztin/Leitende Ärztin
 Dr. med. Glenn Fuchs, Leitender Arzt (bis 31.12.2020)
 Dr. med. Jürgen Lerner, Leitender Arzt (ab 01.03.2020)
 Dr. med. Shenge Ahmed, Oberärztin mbF (bis 07.10.2020)
 Med. pract. Martina Seidel, Oberärztin
 Elena Zbinden, Oberärztin
 Aleksandra Spoljaric, Oberärztin (bis 31.01.2020)
 Inna Jakobson, Oberärztin (ab 01.03.2020)
 Dr. med. Sarah Hidding, Stv. Oberärztin (ab 01.06.2020)
 Dr. med. Andrea Bürki, Belegärztin
 Dr. med. Anika Hey-Mooney, Belegärztin

Pädiatrie

Dr. med. Laurent Duttweiler, Leitender Arzt
 Dr. med. Verena Griebel, Leitende Ärztin
 Dr. med. Andrea Hohl-Seiler, Leitende Ärztin
 Dr. med. Moreno Malosti, Leitender Arzt
 Dr. med. Jürg Streuli, Leitender Arzt

Chefarztsekretariat: Petra Mang (ab 01.06.2020)

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN

PD Dr. med. Pierre-Alexandre Krayenbühl,
Chefarzt (bis 31.12.2020)
PD Dr. med. Frank Boxberger,
Chefarzt a.i. Klinik für Innere Medizin (ab 01.07.2020)
Dr. med. Dimitrios Iliakis, Stv. Chefarzt/Leitender Arzt
Dr. med. Michael Späth, Stv. Chefarzt a.i./
Leitender Arzt (ab 01.07.2020)
Dr. med. Angelika Knäpple, Leitende Ärztin
Dr. med. Susanne Delmenico, Leitende Ärztin

Dermatologie

Dr. med. Peter Bachmann, Leitender Arzt
Dr. med. Tanja Boxberger, Leitende Ärztin

Gastroenterologie

PD Dr. med. Frank Boxberger, Leitender Arzt
Dr. med. Rainer Kaaden, Leitender Arzt

Geriatrie

Dr. med. Dimitrios Iliakis, Stv. Chefarzt/Leitender Arzt
Dr. med. David Weber, Leitender Arzt (ab 01.02.2020)

Notfall

Dr. med. Bert Maibaum, Leitender Arzt

Neurologie

PD Dr. med. Marie-An De Letter,
Leitende Ärztin (bis 31.05.2020)
Max Hurter, Neuropsychologe

Kardiologie

Dr. med. Lukas Furrer, Leitender Arzt (bis 30.11.2020)
Dr. med. Stefan Drechsel, Leitender Arzt
Dr. med. Angelo Carone, Leitender Arzt
Dr. med. Peter Kurz, Leitender Arzt
Emine Rojin Peken, Oberärztin mbF

Pneumologie

Dr. Tamás Major, Leitender Arzt

Nephrologie

Dr. med. Matthias Neusser, Leitender Arzt

Endokrinologie

Dr. med. Ingo Rettig, Leitender Arzt

Rheumatologie

Dr. med. Michael Späth, Leitender Arzt

Psychiatrie

Bojana Rüegg, Konsiliarärztin Psychiatrie-Zentrum Linthgebiet
Med. pract. Younis Rawanduzy, Konsiliararzt Psychiatrie-Zentrum Linthgebiet
Dr. med. Ingmar Schenk, Konsiliararzt Psychiatrie-Zentrum Linthgebiet
Dr. med. Rebecca Classen, Konsiliarärztin Psychiatrie-Zentrum Linthgebiet

Netzwerk Onkologie

PD Dr. med. Felicitas Hitz, KSSG
Dr. med. Daniel Horber, KSSG
Dr. med. Christian Weisshaupt, KSSG

Netzwerk Endokrinologie

Dr. med. Ina Krull, KSSG

KONSILIARÄRZTE**Angiologie**

Philipp Köger, Konsiliararzt KSSG
Dr. med. Urs Mantel, Konsiliararzt KSSG

Infektiologie

Dr. med. Matthias Schlegel, Konsiliararzt KSSG

Neurologie

PD Dr. med. David Czell, Konsiliararzt

Ultraschall

Dr. med. Peter Winkler, Konsiliararzt

Funktionsdiagnostik

Nadja Hess, Teamleiterin Funktionsdiagnostik (bis 31.10.2020)
Alexandra Meier, Teamleiterin Funktionsdiagnostik
(ab 01.11.2020)

Endoskopie

Karina Presecki, Teamleiterin Endoskopie

Chefarztsekretariat und Leitung Administration: Besire Morina

INSTITUT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE

Dr. med. Daniela Gresch, Chefärztin Anästhesie
Dr. med. Damir Hren, Stv. Chefarzt/Leitender Arzt
Med. pract. Marco Fetzer, Leitender Arzt
Med. pract. Oliver Koch, Leitender Arzt
Dr. med. Hülya Begdeda, Leitende Ärztin (bis 30.04.2020)
Dr. med. Balázs Varga, Oberarzt mbF
Dr. med. Kristina Lenz, Oberärztin mbF (ab 01.08.2020)
Dr. med. Monika Tzimopoulos, Oberärztin mbF (ab 01.11.2020)
Med. pract. Franz Hötschl, Oberarzt

PFLEGE

Nicole Ruhe, Leiterin
Fanny von der Lippe, Stv. Leiterin
Ines Wioska, Bereichsleiterin/OP-Management
Angela Meixner, Pflegeexpertin
Kristyna Miklasova, Leiterin Ausbildung Pflege

Abteilungsleitende Pflegestationen:

Alfred Dönni, Abteilungsleiter Geriatrie
Marcel Buchmann, Bereichsleiter 567
Tina Ochieng, Bereichsleiterin OPS
Alexandra Zahner, Bereichsleiterin Notfall/IMC
Susanne Forster, Bereichsleiterin Wochenbett/Geburtshilfe
Melanie Mahler, Hygienefachfrau Swissnoso
Schmucki Edith, Teamleiterin Onkologie
Piertje Noordmanns, Leiterin Labor und Blutspendedienst
Barbara Widmer, Ernährung
Matina Tschumper, Diabetes
Urs Rimle, Bereichsleiter Anästhesie/Aufwachraum
(seit 01.01.2020)
Sven Wallrabe, Abteilungsleiter IMC (seit 01.06.2020)

FINANZEN, BETRIEB, ORGANISATION

Stephan Bärlocher, Leiter

Barbara Knecht, Leiterin Apotheke
 Patric Bernet, Leiter Finanz- und Rechnungswesen
 Florian Jud, Leiter Gastronomie
 Sandra Bosshart, Leiterin Patientenadministration
 Caroline Bruhin, Leistungserfassung
 Max Wachter, Leiter Technischer Dienst
 Natascha Lucca, Leiterin Zentrale und Patientenaufnahme
 Thomas Baur, Küchenchef (bis 30.11.2020)
 Frederik Jud, Küchenchef (ab 01.12.2020)
 Martina Baur, Teamleiterin Hotellerie
 Maria Da Silva Oliveira Ferreira, Teamleiterin Reinigung
 Eddy Lastra Matamba, Teamleiter Spitalrestaurant
 Dr. med. Anja Dietzsch, Leiterin Medizincontrolling

QUALITÄTSKOMMISSION

Vorsitz und Leiterin/Leiterin Risk-Management
 Christa Schubiger, Qualitätsbeauftragte

Mitglieder

Nicole Ruhe, Leiterin Pflegedienst
 PD Dr. med. Frank Boxberger, Leitender Arzt
 Piertje Noordmanns, Leiterin Labor und Blutspendedienst
 Elena Zbinden, Oberärztin (bis 30.06.2020)
 Dr. med. Stefanie Huggle, Chefärztin Frauenklinik
 (ab 01.07.2020)

FEEDBACKMANAGEMENT

Vorsitz und Leiter Arbeitsgruppe
 Patric Bernet, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Mitglieder

Sarah Lucca, Personalfachfrau
 Dr. med. Tobias Gehrig, Departementsleiter Chirurgie und
 Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
 Stephan Bärlocher, Leiter Finanzen, Betrieb, Organisation
 Alfred Dönni, Abteilungsleiter Geriatrie

Dienstjubilare 2020*25 Jahre*

Debus Helge, Fachmann Operationstechnik HF
 Kosonen Pekka, dipl. Physiotherapeut
 Bolzan Mara, Dipl. biomedizinische Analytikerin HF
 Baur Thomas, Küchenchef
 Eichenberger Gabriela, Dipl. Pflegefachfrau HF

15 Jahre

Lasku Franziska, Dipl. Pflegefachfrau HöFa I
 Dietzsch Anja, Leiterin Medizincontrolling/Codierung
 Renold Regina, Dipl. Pflegefachfrau HF

10 Jahre

Meixner Angela, Pflegeexpertin
 Correia Bento da Silva Carla, Pflegeassistentin
 Mutti Seraina, Sachbearbeiterin Bettendisposition
 Schlegel Riccarda, Dipl. Pflegefachfrau HF
 Roman Căcilia, Dipl. Pflegefachfrau HF
 Lucca Natascha, Teamleiterin Patientenaufnahme
 Bjelak Jasmina, Dipl. Pflegefachfrau HF
 Nef Claudia, Dipl. biomedizinische Analytikerin HF
 Dr. med. Helbling Christian, Leitender Arzt Chirurgie

Pensionierungen 2020

Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Jahr 2020 in den Ruhestand getreten. Wir danken herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen ihnen im neuen Lebensabschnitt viel Freude und gute Gesundheit.

Dr. med. Graf Urs, Spitaldirektor
 CEO, 31.01.2020

Stevanovic Dusica,
 Pflegeassistentin OPS, 29.02.2020

Jakob Sonja,
 Dipl. Pflegefachfrau HF Endoskopie, 30.06.2020

Kosonen Pekka,
 dipl. Physiotherapeut, 30.06.2020

Andrijanic Kata,
 Mitarbeiterin Reinigung, 31.08.2020

Kosonen Kristina,
 Abteilungsleiterin Physiotherapie, 30.09.2020

Thoma Claudia,
 Mitarbeiterin Küche, 31.10.2020

D'Amato Michelina,
 Mitarbeiterin Hauswirtschaft, 30.11.2020

Vorträge/Präsentationen

Dr. med. Stefan Drechsel

- *Potentiell maligne Arrhythmien, Pacemaker und ICD:
Voraussetzungen für Flugtauglichkeit
AME-Refresher BAZL, 12.11.2020*

**Organisation und Durchführung von Workshops
und Symposien**

Dr. med. Christian Helbling

- *Organisation und Durchführung der Master Class in
minimalinvasiver Hernienchirurgie
(Patronat Swiss-MIS) vom 7.–11. September 2020*

Publikationen/Buchkapitel/Dissertationen

Dr. med. Stefan Drechsel

Welche Faktoren des Situationsbewusstseins (situational awareness, SA) und Entscheidungsfindung (aeronautical decision making, ADM) haben zum Absturz des Motorflugzeuges Mooney 20K, D-EPPW vom 12.9.2017 beigetragen?
CAS Human Factors, 20.2.2020

Dr. med. Tobias Gehrig

Negative Pressure Wound Therapy vs Conventional Wound Treatment in Subcutaneous Abdominal Wound Healing Impairment: The SAWHI Randomized Clinical Trial. Seidel D, Diedrich S, Herrle F, Thielemann H, Marusch F, Schirren R, Talaular R, Gehrig T, Lehwald-Tywuschik N, Glanemann M, Bunse J, Hüttemann M, Braumann C, Heizmann O, Miserez M, Krönert T, Gretscher S, Lefering R.
JAMA Surg. 2020 Jun 1;155(6):469–478

Identification of BCL-XL as highly active survival factor and promising therapeutic target in colorectal cancer.
Scherr AL, Mock A, Gdynia G, Schmitt N, Heilig CE, Korell F, Rhadakrishnan P, Hoffmeister P, Metzeler KH, Schulze-Osthoff K, Illert AL, Boerries M, Trojan J, Waidmann O, Falkenhorst J, Siveke J, Jost PJ, Bitzer M, Malek NP, Vecchione L, Jelas I, Brors B, Glimm H, Stenzinger A, Grekova SP, Gehrig T, Schulze-Bergkamen H, Jäger D, Schirmacher P, Heikenwalder M, Goeppert B, Schneider M, Fröhling S, Köhler BC
Cell Death Dis. 2020 Oct 17;11(10):875

Dissection with LigaSure Impact™ versus conventional resection in pylorus-preserving partial pancreateoduodenectomy (DISSECT): a single-institution randomized controlled trial.
Gehrig T, Josef V, Billeter AT, Warschkow R, Knebel P, Gutt CN, Diener MK, Tarantino I
Langenbecks Arch Surg. 2020 Nov;405(7):949–958

Dr. med. Stefanie Huggle

Leading Opinions Hämatologie und Onkologie 3/2020, Seite 62–64, Risikoreduzierende Mastektomie: welche Patientin profitiert wirklich?

Dr. med. Matthias Neusser

A 2% Taurolidine Catheter Lock Solution Prevents Catheter-Related Bloodstream Infection (CRBSI) and Catheter Dysfunction in Hemodialysis Patients, Journal of the Association for Vascular Access (2020) 25 (4): 1–72.

Geschäftsbericht Spital Linth 2020

Realisation und Produktion:

Text: Kommunikation, Uznach

Satz und Fotos: Cornelia Michel, Kommunikation

Foto Titelseite: Gaby Indermaur

